



FRONTIER LODGE

Der kanadische Bergsommer besteht aus Sonne, See, Wind, einer fühlbaren Gänsehaut und „Lakejumps“.

Der Sommer zeigt sich in seiner vollen Pracht und wir befinden uns inmitten der Hochsaison. Am 22. Juni haben die kanadischen Sommerferien begonnen und sie dauern an bis Ende August.



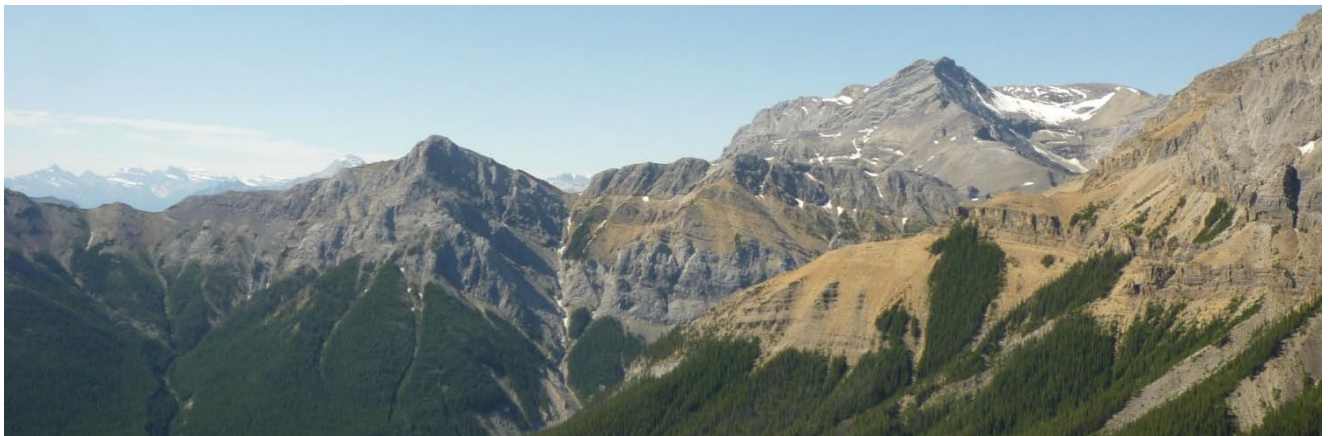
Zurückblickend hat sich sehr viel hier am Camp und in meinem Leben seit dem letzten Rundbrief ereignet. Es gab viele ermutigende, aber auch sehr kräftezehrende Erlebnisse. Dennoch bin ich nach wie vor sehr dankbar, hier in Kanada sein zu dürfen, um der kanadischen Jugend die frohe Botschaft von Jesus weiter zu geben.

Wie schon im letzten Rundbrief erwähnt, haben wir im Frühling sehr viele Schulklassen im Camp, die ihren Schullandheimaufenthalt bei uns verbringen. Um euch einen besseren Einblick zu geben, werde ich euch in einen normalen Arbeitstag mit hineinnehmen.

Die Arbeitstage haben normalerweise den gleichen Ablauf und unterscheiden sich oft nur durch die unterschiedlichen Aktivitäten, die wir mit den Gruppen durchführen.

Der normale Arbeitstag startet um 7 Uhr mit einer Mitarbeiterandacht, die jeden Tag von einem anderen Mitarbeiter gehalten wird. Die Programmleiter des Tages packen bzw. stellen die Ausrüstung zusammen, die sie für den Tag benötigen. Einige Beispiele von Aktivitäten, die wir im Moment anbieten sind Abseilen, Klettern, und Mountainbiking. Die restlichen Mitarbeiter bereiten das gemeinsame Frühstück vor.

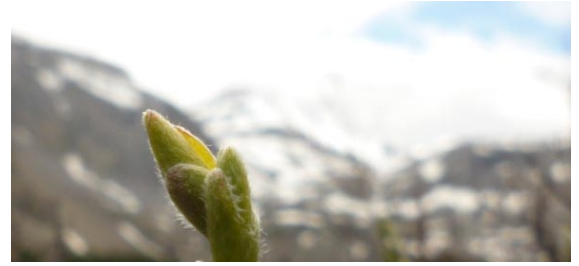
Um 8 Uhr hält einer der Mitarbeiter eine Andacht für die Camper, einen Gedankenanstoß für den Tag. Oft versuchen wir, die Herausforderung des Tages mit einem christlichen Gedanken zu verbinden. Zum Beispiel bei der Aktion „Abseilen“ versuchen wir, bewusst zumachen, wie sich das Vertrauen in das Seil in unserem Leben widerspiegeln könnte. An Jesus Kreuz angeseilt zu sein, gibt nicht nur in schwierigen Lebenszeiten Halt.



Nach dem Frühstück und Abwasch geht's dann los in die Berge. Je nach Gruppe und Aktion benötigen die Tagesunternehmungen unterschiedlich viel Zeit. Doch fast jeden Tag schaffen wir es dann doch wieder rechtzeitig zum Abendessen zurück zu sein. Nach dem Abendessen geht es dann in die 2. Runde zum Geschirrspülen. Nach dem Abendessen organisieren wir für die Jugendlichen ein Geländespiel. Nach dem Geländespiel haben wir mit den meisten christlichen Gruppen ein Lagerfeuer mit Andacht und Gesang. Müde, aber gespannt, was der nächste Tag wohl bringen mag, schlafen die meisten Jugendlichen dann doch sehr schnell ein, nachdem sich alle in den Cabins eingefunden haben.



Der Sommer im Camp unterscheidet sich nicht sehr vom Frühling. Der einzige Unterschied ist, dass die Jugendlichen sich selbst anmelden und nicht als Gruppe kommen. Die Sommerfreizeiten dauern jeweils sechs Tage. Sie starten am Sonntagnachmittag und enden am Freitagabend oder besser gesagt Freitags in der Nacht, nach dem Putzen.



Es ist echt cool zu sehen, wie sich Jugendliche während der Zeit bei uns verändern. Sie kommen in Grenzsituationen und entdecken eine neue Seite ihrer Persönlichkeit und nehmen diese immer intensiver wahr. Die Veränderungen der Persönlichkeiten mit dem zunehmenden Verlangen nach Jesus zu spüren, ist ein sehr schönes erfüllendes Erlebnis. Es ist nur sehr schade, dass wir die Zeit nicht haben, diese coolen Erlebnisse bewusster zu verarbeiten, da nach dem Putzen und der kurzen Verschnaufpause schon die nächste Gruppe kommt.

Dieses Jahr ereignet sich im August etwas ganz besonders, was sich bisher im Osten von den Rockies noch nicht ereignet hat. Wir werden die erste deutsche Freizeit im Camp haben!

Ein paar Freunde von Rommelshausen, meinem Heimatort, haben sich entschlossen, ihr Taschengeld zusammen zu kratzen um gemeinsam einen Flug zu buchen. Wir haben vor, viele verschiedene coole Aktionen in den Bergen zu machen und die Rockies auszukundschaften. Ich bin sehr gespannt, welche Ereignisse wir mit Jesus erleben werden!



Nach den Sommerferien, im September, werden wir dann wieder Schulklassen bei uns im Camp willkommen heißen.

Dank:

- Sommerfreizeit
- Gute Gespräche mit Jugendlichen
- Gesundheit

Fürbitte:

- Für die stressigen Wochen
- Fokus auf Jesus nicht zu verlieren
- Deutschlandbesuch

Vielen Dank für eure Gebete und Unterstützung

Deshalb lassen wir uns von dem, was uns zurzeit so sichtbar bedrängt, nicht ablenken, sondern wir richten unseren Blick auf Gottes neue Welt, auch wenn sie noch unsichtbar ist. Denn das Sichtbare vergeht, doch das Unsichtbare bleibt ewig.

2 Korinther 4, 18

Ich wünsche euch die Gnade, die Barmherzigkeit und den Frieden von Gott unserem Vater, und unserem Herrn Jesus Christus

Liebe Grüße aus Kanada

euer *Cornelius*



Frontier Lodge
Box 1/ Nordegg
Alberta T0M 2H0/Canada
Konto der Wec: Frankfurter Volksbank
Nr. 4132009, BLZ 50190000
Verwendungszweck C.Enz